

Jahresbericht 2010



Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Basel

Z'WÄG AM BÄRG!





Impressum

Auflage: 2'000 Expl.
Druck: Dreispitz Druck, Basel
Layout:
Atelier Guido Köhler & Co., Binningen
www.layout-und-illustration.ch

Fotos

Umschlag: Die JO Basel am Eisfall «Zauberwald» bei Grindelwald (WI 5+, 600 m). Foto: Jonas Gessler
Oben/rechts: Tiefblick beim Klettern in Ponte Brolla und Sirin Hauri, unsere neue KiBe-Leiterin beim Klettern im Tessin.
Fotos: Beat Lütolf

Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Erfolgsrechnung	6
Fonds / Vermögen	7
Bilanz	7
Ressort Kommunikation	8
Ressort Touren	10
Ressort Hütten	12
Ressort Jugend (JO-Basel)	14
Ressort KiBe	16
Ressort Umwelt	17
Veteranen-Vereinigung	19
Ressort Werktagswanderungen	21
Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts	22

Bericht des Präsidenten

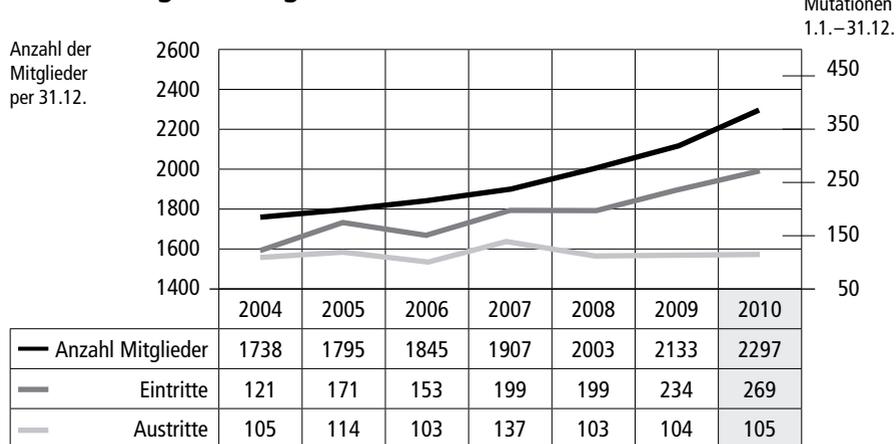
Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war die Revision des Tourenspesenreglements und die damit zusammenhängenden Fragen bezüglich Anerkennung der in der Sektion geleisteten Freiwilligenarbeit. In vielen Vereinen wird der grösste Teil der Arbeiten durch den Vorstand erledigt und kann mit einfachen Regelungen abgegolten werden. In unserer Sektion leisten ca. 120 Mitglieder grössere und kleinere Pensen an Vereinsarbeit, mit einer sehr grossen Bandbreite an dafür eingesetzter Zeit. Wir haben im Vergleich zu anderen Sektionen eine grosszügige Regelung zur Spesenentschädigung der Tourenleiter.

Anfangs November haben wir unseren neuen Internetauftritt aufgeschaltet, der von Andrea Heinzer und Stephan Brändlin mit Produkten von DropNet entwickelt worden ist. Für das freundliche, sehr ansprechende Design und die klare Darstellung aller Angebote unserer Sekti-

on gab es bereits viele positive Echos. Unsere Internetseiten sind in den letzten Jahren zu einem wichtigen Element der Kommunikation geworden – wir schätzen, dass gegen 90% unserer Mitglieder Zugang zum Internet haben.

An jeder unserer vier Vorstandssitzungen haben wir die Rekrutierung von Mitgliedern für die frei werdenden und neu geschaffenen Positionen besprochen. Für die Ausbildung zum Wanderleiter haben wir genügend Interessierte gefunden. Wir suchen aber dringend weitere Kameradinnen und Kameraden, welche sich zu Leiterinnen und Leitern für Sommer-, Winter- und Schneeschuhtouren ausbilden lassen, um die ständig steigende Nachfrage nach solchen Touren zu befriedigen. Bei den administrativen Funktionen haben wir für die Mitgliederverwaltung mit Barbara Suter eine Nachfolgerin von Priska Welten gefunden, hingegen fehlt bis heute jemand, der den Posten von Edith Wepf als Chefin Kommunikation übernimmt.

Entwicklung des Mitgliederbestandes von 2004–2010



Mitglieder

Von unseren 2297 Mitgliedern sind 38% weiblich und 62% männlich, die Hälfte sind jünger respektive älter als 47, ein Viertel sind in den letzten 3 Jahren und die Hälfte in den letzten 8 Jahren zu uns gestossen.

Bereits haben wir erste Diskussionen über die Gestaltung des 150-jährigen Jubiläums in 2013 geführt. Es ist uns jedoch noch nicht gelungen, die Begeisterung für die Planung spezieller Anlässe auf die Mitglieder zu übertragen und ein spezielles Jubiläumsjahr-Komitee zu gründen.

Im vergangenen Jahr durften wir 270 neue Mitglieder in unsere Sektion aufnehmen. Wir hoffen, dass diese rasch Anschluss finden und sich an vielen Aktivitäten beteiligen können.

Im Herbst mussten wir von zwei Ehrenmitgliedern und langjährigen Kameraden Abschied nehmen. Beat Senn, früherer Obmann, JO-Chef und bis zuletzt aktives Gremiumsmitglied bei den Veteranen ist überraschend von uns gegangen. Paul Wenger, früherer Tourenchef, langjähriger Hüttenchef der Wildmattenhütte und Wanderleiter bei den Werktagswanderern und Veteranen ist nach längerer Leidenszeit gestorben. Sie und alle andern, die dieses Jahr gestorben sind, behalten wir in lieber Erinnerung.

Wir danken allen, die neu oder schon lange aktiv mitmachen, für ihre Mitarbeit und allen Mitgliedern für ihre Kameradschaft.



Foto Nikolaus Springer

Jubilare 2010

65 Jahre Mitgliedschaft

Eduard Baltisberger, Hans R. Fehr, René Pfaff

60 Jahre Mitgliedschaft

Renzo Anselmetti-Schnider, Eduard Golder-Rider, Ruth Kutschera, Samuel Läuchli, Werner Nebiker, Heinrich Rüeiger, Hans Thommen, Josef Hofstetter

50 Jahre Mitgliedschaft

Rolf Florian Abt, Hanspeter Boehler, René Breitenstein, Angelo Eberle, Peter Elmiger, Charles Neyer, Markus G. Ritter, Heinz Topf

40 Jahre Mitgliedschaft

Willy Dunkel, André Eckert, Hugo Eichenberger, Wilfried Häberli, Peter Howald, Willem A. Jörg, Andreas Kammer, Urs Lehmann, Jörg Meier, Jean-Pierre Michot, Urs Ronco, Christian Thöny, Catherine Wehren Staehelin, Franz Werthmüller

25 Jahre Mitgliedschaft

René Bernoulli, Antoinette Blattmann, Francestg Caduff, Katrin Dettwiler, Hans Peter Flubacher, Thomas Heer, Elisabeth Katz, Esthi Lehmann, Dominik Lehner, Alex Matter, Dominique Matter, Roger Mayer-Graf, Myrtha Michot-Kalt, Markus Oser, Hans Reinacher, Geri Schärli, Felix Sprecher, Victor Stork, Josef Syfrig, Ralph Traber, Johanna Martina Zwimpfer, Simon-Peter Bischof

Verstorben

Wir behalten folgende im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder in guter Erinnerung:

Walter Bühlmann, Peter Fäh, Marcel Forrer, Peter Fuhrer-Kull, Alfons Kolmos, Jörn Mauracher, Jörg Meier, René Müller-Mattes, Werner Niederer, Juerg Rohr, Otto Rudin-Grab, Beat Senn, René Sommer, Arthur Stauber, Paul Wenger

Christian Bossel und Regula Rapp

ERFOLGSRECHNUNG	Ist 2010			Budget 2010			Kommentare
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
Mitgliederwesen	3'813	111'132	107'319	4'000	106'800	102'800	1
Freiwillige Beiträge		3'085	3'085		4'250	4'250	2
Publikationen	46'391	5'615	-40'776	51'050	5'550	-45'500	3
Werbung/Anlässe	1'043		-1'043	1'400		-1'400	
Jahresfest/Ehrenaussagen	2'463		-2'463	3'500		-3'500	
Club-Versammlungen	13'011	1'614	-11'397	16'500	1'000	-15'500	4
Zins-Aufwand/-Ertrag		12'332	12'332		12'000	12'000	
Administration	5'829	219	-5'610	9'300	200	-9'100	5
Clubbetrieb	72'549	133'998	61'448	85'750	129'800	44'050	
Bählerstiftung		6'000	6'000	4'000		4'000	6
Tourenkomitee	29'184	8'881	-20'303	41'700	11'000	-30'700	7
JO	16'725	8'260	-8'465	6'800	1'600	-5'200	8
KiBe	5'237	9'00	-4'337	7'500	1'000	-6'500	9
Werktagswanderer	1'974		-1'974	2'500		-2'500	10
Bergsport & Umwelt	1'278		-1'278	1'800		-1'800	11
Touren	54'398	24'041	-30'357	60'300	17'600	-42'700	
Schreckhornhütte	32'415	15'878	-16'537	35'330	25'700	-9'630	12
Weisshornhütte	62'552	25'330	-37'222	116'420	27'850	-88'570	13
Schalijochbiwak	2'006	670	-1'336	2'650	1'400	-1'250	14
Hütten	96'974	41'878	-55'096	154'400	54'950	-99'450	
Total	223'921	199'917		300'450	202'350		
Ausgaben-Überschuss		24'004			98'100		
Total	223'921	223'921		300'450	300'450		

Kommentare zur Erfolgsrechnung	
1.	Mitgliederbeiträge: gerechnet wurde mit 100 Eintritten, effektiv waren es 128 * *es handelt sich hierbei um zahlende Mitglieder (Einzelpersonen und Familien)
2.	Freiwillige Beiträge: Die Jubilarenbeiträge fielen ca. CHF 1'400.- geringer aus als budgetiert.
3.	Publikationen: Die Mitteilungsblätter waren ca. CHF 3'000.- und das Internet ca. CHF 1'000.- günstiger als budgetiert.
4.	Clubversammlungen: Das Jahresfest war um ca. CHF 1'000.- günstiger, die Clubversammlungen um ca. CHF 3'000.- tiefer als budgetiert.
5.	Administration: Die diversen administrativen Kosten konnten tief gehalten werden.
6.	Bählerstiftung: effektiv CHF 6'000.-, budgetiert CHF 4'000.-.
7.	Tourenkomitee: budgetiert wurden alle vorgesehenen Anlässe, nicht alle wurden durchgeführt.
8.	JO: Sehr gutes Tourenjahr, doppelt so viele Anlässe als budgetiert. Südfrankreichlager doppelt so gross als in den letzten Jahren. Die J+S-Subventionen werden im Jahr 2011 ausbezahlt.
9.	KiBe: weniger Anlässe, günstiger Materialraum.
10.	Werktagswanderer: Budget zu hoch
11.	Bergsport/Umwelt: Budget zu hoch, keine Teilnahme am Umweltdelegiertentreffen.
12.	Schreckhornhütte: wesentlich weniger Übernachtungen: effektiv 724, budgetiert 1000.
13.	Weisshornhütte: Die Lawinenverbauung konnte für ca. CHF 4'000.- statt wie budgetiert CHF 50'000.- repariert werden. Übernachtungen: effektiv 609, budgetiert 800.
14.	Schalijochbiwak: wenige Übernachtungen (21 bezahlte).

FONDS / VERMÖGEN	Bestand	Zugänge	Abgänge	Zunahme + Abnahme -	Bestand
	31.12.2009				31.12.2010
FONDS					
Allgemeiner Hüttenfonds	191'903				191'903
Jubiläumsfonds	191'686	2'625		2'625	194'311
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	7'070		-1'000	-1'000	6'070
Total Fonds	390'659	2'625	-1'000	1'625	392'284
VERMÖGEN					
Total	173'430		-25'629	-25'629	147'801
Total	564'089	2'625	-26'629	-24'004	540'085

BILANZ	Aktiven	Passiven
AKTIVEN		
Kasse	195	
Postcheck	26'638	
Bank	5'255	
Postcheck-Anlagekonto	64'629	
Liquidität	96'717	
Debitoren	3'676	
Eidg. Verrechnungssteuer	4'301	
Debitoren/Vorauszahlungen	7'978	
Transitorische Aktiven	4'236	
Warenvorräte Wirtschaftskomitee	746	
Warenvorräte	746	
Umlaufvermögen	109'676	
Wertschriften	419'880	
Darlehen an SAC Hohe Winde	20'000	
Wertschriften/Darlehen	439'880	
Hütten/Grundstücke	4	
Anlagevermögen	439'884	
PASSIVEN		
Kreditoren		1'887
Transitorische Passiven		7'589
Allg. Hüttenfonds	191'903	
Jubiläumsfonds	194'311	
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	6'070	
Total Fonds		392'284
Betr. Vermögen		147'801
Clubvermögen		540'085
	549'560	549'560
Clubvermögen 31.12.2010		540'085
Clubvermögen 31.12.2009		564'089
Vermögens-Abnahme		-24'004



31. Dezember, 2010
Präsident: Ch. Bossel
Kassier: H. Reinacher

Widrige Wetterverhältnisse beim
KiBe-Klettern im Tessin
Foto: KiBe-Leiterteams

Die Aktivitäten des Ressorts im Rückblick

Clubversammlungen

(Ercolina Reimann, Vorträge; Gusti Koch/Hans U. Schäfer, Lokalchefs, und das Wirtschaftskomitee-Team)

Für die Infrastruktur sowie Verpflegung und Getränke ist unser bewährtes **Wirtschaftskomitee** zuständig und Ercolina findet für unsere Vorträge und Besichtigungen jeweils die geeigneten Referenten und interessante Institutionen/Einrichtungen.

Im Laufe des Jahres fanden statt:

GV 11. Februar: 60 Clubmitglieder waren gemäss Präsenzliste anwesend und stimmten über die zahlreichen Geschäfte ab. Das Wirtschaftskomitee sorgte mit einem Käsebuffet für die Verpflegung während der Pause.

Clubversammlung 25. März: Clubmitglied Rolf Keiser referierte zum Thema «Geologie, die Arbeit eines Geologen». Er erläuterte den anwesenden Mitgliedern anhand vieler Bilder diverse geologische Phänomene und erklärte, wie Geologen im Feld arbeiten und dabei möglichst viele Informationen sammeln. Aus den Beobachtungen entstehen in mehreren Schritten geologische Karten und Modelle. Der Vortrag zeigte auf, dass Geologie allgegenwärtig ist, z.B. auch beim Tunnelbau (Gotthard- und Neattunnel).

Clubversammlung 22. April: Clubmitglied Markus Oser über «Cho Oyu 8201 m – Horizont in dünner Luft». Sein Expeditionsvortrag über die erfolgreiche Besteigung des 8201 m hohen Cho Oyu von der tibetischen Nordseite aus war beeindruckend. Mit faszinierenden Bildern und Filmausschnitten über die Anreise von Lhasa zum Cho Oyu Base

Camp und das Leben in den Höhenlagern am 6-höchsten Berg der Welt, sowie der Rückreise quer durch den Himalaya nach Kathmandu.

Clubversammlung 3. Juni: Besichtigung des Holzkraftwerks Basel

Beim geführten Rundgang in der gewaltigen Heizzentrale und der Aussenanlage des Holzkraftwerks wurden die diversen Vorgänge vom Linie-e Guide Timo Weber erklärt. Das Holzkraftwerk ist seit 2008 jeweils während der Heizperiode in Betrieb und benötigt jährlich maximal 65 000 m³ feste Holzmasse, die zu Hackschnitzeln verarbeitet werden. Es wird dabei Holz aus der Region Nordwestschweiz zur erneuerbaren Energieerzeugung genutzt. Im Anschluss an die Besichtigung wurde von der Sektion ein Apéro offeriert.



Besuch des Holzkraftwerks. Hier Erklärungen zur Führung von der Holzschnitzelsammlung (rechts zum Ofen links). Foto: Guido Köhler

Clubversammlung 28. Oktober: Diavortrag von Clubmitglied Ruedi Schärer «The Lake District – ein anderes Bergerlebnis»

Mit wunderbaren Bildern stellte Ruedi Schärer den «Lake District National Park» als eines der schönsten Gebiete in ganz England vor. Wandern in wohlthuender Ruhe und klarer Luft inmitten einer voralpinen Kulisse mit hügeligen Bergen und zahlreichen lauschigen Seen liessen diese grandiose Landschaft zu einem besonderen Erlebnis werden.

Weihnachts-Clubversammlung 9. Dezember: Im weihnächtlich dekorierten Saal, umrahmt mit stimmungsvollen Liedern von Colette Grafe, präsentierten mehrere Tourenleiterinnen und -leiter Höhepunkte aus dem vergangenen Tourenangebot – von Kletter- über Hochtouren, Ski- und Schneeschuhtouren bis zu Bergwanderungen und Wanderungen.

Als Vorgeschmack für die nächste Tourensaison stellten sie anschliessend einige ihrer geplanten Aktivitäten vor.

Mitgliederdienste

(Priska Welten)

Die Mitgliederzahl stieg auch im letzten Amtsjahr von Priska wieder stark an. An den Clubversammlungen konnten dank der prompten Bearbeitung durch Priska regelmässig viele Neumitglieder begrüsst werden. Die Sektion zählt Ende 2010 total 2297 Mitglieder.

Anlässe

(Monica Müller, Clubleben; Wirtschaftskomitee)

Das Jahresfest mit Sternmarsch und Jubilarenehrungen fand am 1. Mai auf der Ruine Neu-Homburg bei Läufelfingen statt. Eine grosse Anzahl Clubmitglieder, Jubilarinnen und Jubilare sowie die Gäste der Nachbarsektionen nahmen trotz Regentag am Sternmarsch resp. an den Jubilarenehrungen teil. Im zweiten Teil der Ehrungen begann es in Strömen zu regnen und die Jubilare flüchteten in den überdeckten Vorraum einer kleinen Baubaracke. Im Restau-

rant Rosengarten in Läufelfingen konnte mit dem feinen Nachtessen der schöne Tag gemütlich ausklingen.

Im Spätherbst wurde unser **traditioneller Danggschön-Oobe** für alle aktiven Touren-, Kletter- und WanderleiterInnen sowie die Mitglieder aus Vorstand, Ressorts und Komitees durchgeführt.

Publikationen

(Guido Köhler, Redaktor; Barbara De Bortoli, Lektorin)

Sechs SAC-Basel-Bulletins mit Tourenausschreibungen für alle Aktivitäten und der Jahresbericht wurden erstellt. Ein weiteres wichtiges Informationsmedium ist das umfangreiche Jahresprogramm im A6-Format. Es liefert den Mitgliedern jeden Dezember das Tourenprogramm und aktuelle Angaben und Daten fürs folgende Clubjahr.

Internet/Website www.sac-basel.ch

(Andrea Heinzer, Webmasterin 1; Andy Grüniger [bis Herbst] und Stephan Brändlin [ab Herbst], Webmaster 2)

An der GV wurde das Budget für die Anschaffung eines neuen Internet-Auftritts bewilligt. Das Projektteam bestehend aus Stephan Brändlin und Andrea Heinzer hat mit Produkten der Firma DropNet den neuen Internetauftritt aufgebaut, ein Ausschuss des Vorstands begleitete das Projekt, und verschiedene Mitglieder haben bei der Überarbeitung der Inhalte mitgeholfen. Wie vorgesehen konnte die neue Website Anfang November aufgeschaltet werden.

Herzlichen Dank an die Teammitglieder des Ressorts Kommunikation und Marketing für ihren vollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Die Zeit als Kommunikationsverantwortliche wird mir in bester Erinnerung bleiben.

Edith Wepf, Kommunikation & Marketing

Tourenjahr 2010

Es freut mich, dass ich von Urs Wäspi das Amt des Sommertourenchefs übernehmen konnte, und nun gilt es natürlich, unser umfangreiches Tourenprogramm weiter zu pflegen mit der Unterstützung unserer einsatzfreudigen Tourenleiter.

Das vergangene Jahr hat uns eine Menge schöner Touren ermöglicht, welche unsere Mitglieder und Leiter zu neuen Taten anspornen mögen!

Unsere Sektion hat ja von Jahr zu Jahr mehr Mitglieder, und es zeigt sich, dass wir noch mehr Touren anbieten könnten, um der steten Nachfrage gerecht zu werden.

Die neu gestaltete Homepage (Dank an Andrea Heinzer und Stephan Brändlin) ermöglicht einen frischen Auftritt unserer Aktivitäten und vereinfacht das Anmeldeverfahren für die Sektionstouren.

Die Ausbildung neuer Tourenleiter in allen Sparten ist wichtig, und wer sich dafür interessiert, kann mit dem entsprechenden Tourenchef Kontakt aufnehmen.

Touren und Ausbildung

Ausbildung

Skitourenkurs Diemtigtal, Lawinenkurs St. Antonien, Kletterkurs, Eis- und Hochtourenkurs, Erste Hilfe-Kurs.

Nach einem langen und schneereichen Winter konnten wir im April an einem freundlichen Wochenende mit dem Kletterkurs den Auftakt zur Sommersaison machen.

Der Hochtourenkurs im Juni fand hingegen unter unfreundlichen Bedingungen statt, mit Stützpunkt in der komfortablen Anenhütte im Lötschental. Das regnerische Wetter liess die Bäche anschwellen. Um die Ausbildungsplätze des ersten Tages zu erreichen, musste ein schwieriger Abstieg zum tief unter der Hütte gelegenen Gletscher bewältigt werden. Danach galt es, über einer soliden Schneebrücke den tosenden Wildbach zu queren, der sich zwischen Gletscher und Felswänden durchwälzte. Der Gletscher selbst war ziemlich unspektakulär, war aber doch geeignet für den Unterricht.



Skitour im Schnalstal bei besten Wetterverhältnissen, Foto Nikolaus Springer

An dieser Stelle sei Bernard Grafe gedankt, dass er diesen Kurs wie schon etliche zuvor mit viel Umsicht und Erfahrung organisiert hat, und mit Hilfe der Bergführer und Tourenleiter den Teilnehmern ein Einstieg in die Alpinetechnik vermittelt werden konnte.

Trainings

Konditionstraining Winterhalbjahr, wöchentliche Klettertrainings Halle (Winterhalbjahr), Klettertraining Felsen der Region (Sommerhalbjahr).

Skitouren

Bunderspitz (2), Bärenhorn, Piz Tomül, Spitzhornli, Nanzlicke, Monte Leone, Stotzig Firsten, Tourenwoche Stubaital/Neustift, Skitourenwoche Schnalstal/Südtirol, Wilerhorn, Piz Giuv, Flöschhore, Althüsl/Hasenmatt/Stallfluh, Chasseral

Schneeschuhtouren

Albristhubel, Turnen, Föisc, La Cassorte, Mont Blanc de Cheilon, La Luette, Pigne d'Arolla, Schneeglocke, Silvrettahorn, Piz Buin-Gond, Dreiländerspitz, Piz Fliana, Piz Surgonda, Tschima da Flix, Piz Calderas, Piz d'Agnel, Piz Traunter Ovas, Piz Campagnung, Nüsell-, Grossbrechenstock, Le Chasseron, Hundsrügg, Bolberg, Tschuggen, Gulmen, Hengst/Schrattenfluh



Wanderung im Safiental. Foto Nikolaus Springer

Klettern

Etliche Klettertouren konnten abgehalten werden, die meisten in voralpinem und einige in alpinem Gelände. Zusammen mit dem Klettertraining bietet hier unsere Sektion ein vielseitiges Angebot an. Während in den Sportklettergebieten teilweise in hohen Schwierigkeiten geklettert wurde, waren bei den alpinen Touren auch andere Fähigkeiten gefragt, um ein flottes Vorankommen zu garantieren.

Orvin, Schmalstöckli, Albruck (D), Ponte Brolla, Sustenpass, Hiendertellthorn, Alpstein, Trotzigplanggstock, Denti della Vecchia, Engelhörner (Vorderspitz Westkante), Placche di Paleria (Osseronetal), Ofenhorn (Gelmertal), Leckihorn, Galenstock, Schijenstock, Bergseeschijen, Gastlosen, Balmfluh.

Wandern

(gemäss Jahresprogramm, einige Touren fanden nicht statt)

Vogesin, TW Ligurien, TW Schwarzwald, Jura, Ajoie, Creux du Van, Pilatus, Engstligengrat, TW Bergell, Chasseral, Surenenpass, Wildgärst, Zwischenbergpass, Siebenhengste, Schwarzhorn, Weisshornhütte, Mettelhorn, TW Stubaier Alpen, Obersteinberg, Meidpass, TW Simplongebiet, Cufercalhhütte, Piz Beverin, Elsihorn, Via Alta Valle Maggia, Glattalp, Urirotstock, Gross Bigerhorn, Piz Kesch Region, Hohgant, Muotathal, Grubenhütte, Calanda, Brail-Schwarzhorn, Speer, Saastal, Zeller Blauen.

Hochtouren

Wenige, aber sehr schöne, auch anspruchsvolle Hochtouren fanden statt, und hinterliessen sicher eindruckliche Erinnerungen: Trugberg, Mönch, Grand Combin, Nadelhorn, Ulrichshorn, Pollux, Breithorn, Alphubel, Ränfenhorn.

Neue Tourenleiter und Bergführer

Christoph Steinemann (TL2 Sommer)
Irene Beck (Bergwandern)

Für das Ressort Touren: Meinrad Hänggi

Ressort Hütten

Hüttenbericht

In seiner Gesamtheit bleibt 2010 als schlechtes Hüttenjahr in Erinnerung. Die un stabile Wetterlage verbunden mit heftigen Gewittern war für hochalpine Taten alles andere als optimal, was sich auch negativ auf die Übernachtungen auswirkte. Am 23./24. September gab es im Bereich der Schreckhornhütte 80 cm Neuschnee. Siehe dazu auch die eindrückliche Fotos auf der gegenüberliegenden Seite.

An eine Besteigung des Schreckhorns oder des Strahlegghorns war nicht mehr zu denken, weshalb der Hüttenwart vorzeitig ins Tal zügelte. Etwas besser war die Situation im Gebiet des Weisshorns, welches noch ende September bestiegen wurde. Die geringen Übernachtungen im Schalijoch-Biwak bestätigen den miserablen Hochgebirgssommer.

Allgemeine Hüttennachrichten

Positiv ist zu vermelden, dass unsere 3 Unterkünfte den vergangenen Winter gut überstanden haben. Nennenswerte Reparaturen gab es keine.

Schreckhornhütte

Die von der Gebäudeversicherung in der Schreckhornhütte beanstandeten Rauch- und Temperaturmelder wurden ersetzt und die Fluchtwege in den beiden Obergeschossen neu markiert. Gesamtkosten rund Fr. 3'000.–

Anfangs Juli wurde die Wegmarkierung weissblau vom «Rots Gufer» bis zur Hütte von der Hüttenkommission aufgefrischt. Der im Vorjahr erstellte, jedoch nicht eröffnete neue Bachübergang hinter der Bäregg wurde im Frühjahr freigegeben. Infolge der fortlaufenden Erosion im «Rots Gufer» mussten die heiklen Stellen mit Ketten gesichert werden.

Weisshornhütte

In der Weisshornhütte wurde an der Nordfassade im Obergeschoss ein Notausgang mit Feuerleiter erstellt und zwischen Küche und Hüttenraum eine neue Feuer hemmende Türe eingebaut. Im Weiteren wurde das alte baufällige Holzgeländer beim WC ersetzt. Gesamtkosten rund Fr. 47'000.–. Das CC subventionierte diese Investition mit Fr. 13'000.–. Schäden an der seit vielen Jahren oberhalb der Hütte existierenden Schutzmauer wurden im Herbst von der Forstverwaltung Randa für rund Fr. 4'000.– behoben.

ÜBERNACHTUNGSSTATISTIK 2010

	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schalijochbiwak
2007	757	495	21
2008	858	646	18
2009	1541	885	60
2010	724	609	28

Im Bereich der beiden Hütten ereigneten sich keine nennenswerten Unfälle.

Die Bewartung der Schreckhornhütte dauerte vom 22. Juli bis 28. September und diejenige der Weisshornhütte vom 10. Juli bis 9. September.

Von den 1361 Übernachtungen in den 3 Unterkünften waren 141 Bergführer. An die Zentralkasse wurden rund Fr. 5'100.– überwiesen.

Abschliessend danke ich Luzius Kuster sowie Rosmarie und Hans Ballmer für ihren Einsatz. Ihre Arbeit haben sie zur vollsten Zufriedenheit der Sektion und der Bergsteiger geleistet.

Der Hüttenchef H.P. Styner



Der neue Notausstieg mit Leiter in der Weisshornhütte. Foto: Barbara De Bortoli



Weisshornhütte: Sicher auf's WC! Das neue Geländer wird jeden Ansturm überstehen. Foto: Bärli Stoll



Impressionen von der Schreckhornhütte am 25.9.2001. Fotos: Hans Ballmer

ABRECHNUNG HÜTTEN PER 31.12.2010				
	Schreckhorn	Weisshorn	Schalijoch	Total
Einnahmen	15'878	25'330	670	41'878
Hüttentaxen	15'147	12'245	670	28'062
Telefon	150			150
Diverses	581			581
Versicherungsleistungen				
Subvention SAC		13'085		13'085
Ausgaben	32'415	62'552	2'006	96'974
Unterhalt	8'382	51'880	1'282	61'544
Hüttenweg	5'815			5'815
Hüttenwart	5'773	3'578		9'351
Telefon	776	412		1'188
Versicherungen	6'029	2'872	639	9'539
Steuern/Gebühren	1'301	761		2'062
Hüttentaxablieferung	3'768	3'050	86	6'904
Diverses	571			571
netto Sektionskasse	-16'537	-37'222	-1'336	-55'096

Ressort Jugend (JO-Basel)

Wieder wurde uns nach einem farbigen Herbst ein eiskalter und auch im Jura schneereicher Winter geschenkt. An der Reigoldswiler Wasserfällen konnten einige JO Protagonisten **neue Mixedlinien** erschliessen. Extremklassiker wie «Geologie der Schweiz M6», die Erstbegehung des furchterregenden Schreckfalls (Wi 5+, R) unter dem sich gestandene Bergführer aus der welschen Schweiz nicht mal vorbei zu laufen getrauten, und futuristische Projekte wie J2 (M8+ ?) oder die magische Linie von «Stöfss Drama» (Projekt!) sind Früchte dieses märchenhaften Winters.

Die **JO Weihnachtsskitour** führt ins Mülibachtal bei Elm und hat doch stattliche 15 Teilnehmer – alte Hasen aber auch Youngsters ziehen ihre weihnachtlichen Schwünge in den zähen Elmer Bruchharsch.

Die Juraskifahrer, unter der Koordination von Berglegende Silbernagel, waren auch aktiv: Die Befahrung vieler Klassiker im Solothurner Jura, wie der Chamben Nordwald oder der kurzen aber steilen Röti Nordwand gelingen. Hier hat ein gewaltiger Schneebrettanriss ganz klar gezeigt, dass auch der Jura durchaus Lawinenpo-

Unten: Mittagessen in Chateauvert; im Hintergrund die «Grand Mur», rechts auf dem Weg zum Schreckhorn
Fotos: Jonas Gessler



tential hat. Das Lawinenbulletin über die Region Jura ist zur Pflichtlektüre der JO Basel geworden – noch vor Franzwörtli und Physikformeln ...

Das Leiterweekend in Grindelwald führt am ersten Tag übers Faulhorn durch ein steiles Gully in ein weites fernes Tal, aus dem man erst bei Vollmond in tiefer Nacht wieder über die Grosse Scheidegg zu Lukas sicherer Unterkunft in Grindelwald findet und geht am zweiten Tag mit einem jäh steilen Eisfall über mehr als acht Seillängen weiter.

Der langjährige JO Leiter und Raumplaner Michael Steinle alias der Steile Michel, hat JO-ler im tobenden Föhnsturm übers **Galmihorn** sicher zurück ins Tal geführt.

Sein **Tessinklettern** mit 6 JO-lern, mit romantischer Übernachtung im Rustico mit Birnbaumkästen und Mahagoniinterieur der ahnungslosen Grosstante ist ein voller Erfolg. Das Häuslein ist wieder gebucht für nächstes Jahr, und die Grosstante weiss noch immer nix davon!



Der Junge Wirtschaftsstudent Ivo alias «the Powdernose», hat **an Pfingsten** unsre JO-lerinnen kompetent durchs **Tessin** geführt und noch so manche Weisheit an die jungen angehenden Bergsteigerinnen weiter geben können.

Auf der **Frauenhochtour** mit den alten Häsinnen Noemi und Kristina, konnten sie dann das Gelernte gleich umsetzen: die wilde Tour über den **Grat zur Pointe de Moiry** hat die Alpinistinnen gefordert und die zwei Dreierseilschaften erreichten sicher den Gipfel. Die Frauenhochtour war derart erfolgreich, dass sie als Tradition in unser Jahresprogramm aufgenommen wird.

Lukas Fahr, der grimmige Grimselkenner, hat zwei **schwere Kletterhochtouren im Grubenkessel** und im Meiental geführt. Souverän und mit viel Geduld hat er seine Teilnehmer durch die wilden Steiflanken zum Gipfel und wieder zurückgeführt.

Das Kletterlager mit 22 Personen war sicher ein weiteres Highlight dieses JO Jahres. Mit insgesamt über 1000 gekletterten Seillängen, haben die total 215 Kletterfinger (Florence hat mit nur einer Hand das gleiche geleistet!) so einiges mitgemacht. Die allabendlichen Festessen der verschiedenen Kochgruppen gingen immer bis tief in die Nacht. Ein ausführlicher Lagerbericht von Dominik und Fotos sind auf unserer Webseite zu finden.

Und jetzt ist **das Mittwochsklettern** wieder angelaufen – der unermüdliche Felix Weber vom Gempen und Fabio Kuhn leiten es Woche für Woche mit wachsendem Erfolg. Vom Januar bis zum Dezember!

Das grosse Interesse an der JO und die vielen gelungenen Aktivitäten sind nicht zuletzt Früchte dieser beiden Herren – ein grosser Dank an dieser Stelle.

Voller Zufriedenheit schliesse ich so den Bericht und freue mich auf die Geschichten die da kommen werden im neuen Winter, im neuen Jahr.

Jonas Gessler

Ressort KiBe

Nach einem abwechslungsreichen Jahr zeichnet sich im Leiterteam ein Generationenwechsel ab. Sirin Hauri wird dieses Jahr den J+S Leiterkurs absolvieren und danach im KiBe als Leiterin Touren organisieren. Roman Treuer hat bereits drei spannende Touren im aktuellen KiBe-Programm.

Der Kletterkurs im Frühling ist jeweils eine ideale Einstiegsmöglichkeit für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Wir hatten viele neue Kinder, die schnuppern kamen und zum grossen Teil

gleich weiter machten, so dass im KiBe wieder ein frischer Wind weht.

Dank vielen engagierten Leitern und Begleitern können wir jedes Jahr ein sehr abwechslungsreiches Programm anbieten. An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Leitern und Begleitern für ihren Einsatz danken.

Mit dem Chlausenklettern ging im Dezember ein weiteres unfallfreies und gelungenes KiBe-Jahr zu Ende.

Daniel Siegenthaler

Foto: KiBe-Leiterteams



Ressort Umwelt

Aktivitäten im Jahr 2010

Klettergebiete

Leider sind die Verhandlungen mit Kantonen und Gemeinden über die Klettergebiete im Jura auch dieses Jahr noch nicht zum Abschluss gekommen. In verschiedenen Klettergebieten konnte noch keine Einigung erzielt werden. Die Verhandlungen werden weiter zusammen mit der IG-Klettern, dem Zentralverband des SAC und den Behörden geführt. Weitere Informationen und Neuigkeiten sind jeweils auf der Homepage der IG-Klettern aufgeführt, siehe: www.igklettern-basel.ch

Projekt «Alpenlandschaft Zukunft»

Leider wurde das zukunftsweisende Projekt «Alpenlandschaft Zukunft» an der Abgeordnetenversammlung in Biel eindeutig abgelehnt. Schade, vor allem weil immer noch, die teilweise falschen Argumente wie bei Beginn dieses Projektes, für die Ablehnung sorgten und auch weil wir die Bedenken gegen das Projekt in zwei Jahren Diskussion nicht entkräften konnten.

Foto: Exkursion Naturschutzgebiet Les Follatères bei Martigny, Andrea Hecker



Umweltdelegiertentreffen

Dieses Jahr fand ein eintägiges Umweltdelegiertentreffen in Bern statt. Leider konnte niemand aus unserer Sektion daran teilnehmen.

Exkursionen

Dieses Jahr wurden mehrere Exkursionen durchgeführt.

Wandern am Rhoneknie (mit Naturschutzgebiet Les Follatères), in zwei Teilen

Im April entlang der Rhone zu den gelben Adonisröschen und Mitte Juli zu den Lacs de Fully und auf den Dent de Morcles.

Diese zwei Exkursionen wurden von Andrea Hecker, zusammen mit dem SAC Angenstein durchgeführt.

Gebirgswaldexkursion und Besteigung vom Gross Düssi

Diese Exkursion wurde vom SAC Baselland, von Roman Meier organisiert und geleitet.



schlechtem Wetter statt und musste deshalb etwas abgeändert werden. Die Tour führte von Sargans nach Fläsch über den Fläscherberg zurück nach Sargans und zum Bergwerk Gonzen.

Sonstiges

Die Organisation des Ressorts als Arbeitsgruppe, und die Zusammenarbeit mit der Sektion Angenstein, hat sich auch in diesem Jahr sehr gut bewährt und wird in dieser Form weitergeführt. Ebenfalls vermehrt wird ein Austausch mit SAC Baselland gepflegt.

Danksagung

Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Umweltgruppe für ihre Mitarbeit:

Susanne Feddern, Gabriele Fendrich, Rolf Keiser, Regula Rapp, Nikolaus Springer, Urs von Büren, Andrea Hecker (Angenstein), Roman Meier (Baselland)

Für das Ressort Umwelt
Martina Tantanini

Hirschbrunft im Schweizerischen Nationalpark im September

Diese Exkursion mit Besuch des Nationalparkzentrums und anschliessender Wanderung zur Parkhütte Varusch wurde von Susanne Feddern organisiert.

Am Sonntag Exkursion ins Val Trupchun geleitet von Martin Schmutz, Exkursionsleiter im Nationalpark.

Geoexkursion Gonzen

Die Geoexkursion von Rolf Keiser fand bei sehr

Foto oben: Mettelhorn, Martina Tantanini. Foto unten: Hirschexkursion, Susanne Feddern



Veteranen-Vereinigung

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Wie bisher waren wir jeden ersten Dienstag des Monats auf drei unterschiedlichen langen Routen unterwegs, um am gemeinsamen Ziel zusammen das Mittagessen einzunehmen. Die Kameradschaft und das Austauschen des Erlebten war die Basis für die stets fröhliche Stimmung. Gerne erinnern wir uns deshalb an die nachstehend in Kurzform aufgeführten 12 Wanderungen:

Im Januar führte uns Bernhard Müller von Augst über den **Schleifenberg** nach Hersberg und weiter bis Itingen. Beim Aussichtsturm Ueberraschung mit Glühwein usw.

Im winterlichen **Leimental** waren wir im **Februar** unterwegs. Alois Schnyders Route: Oberwil, via Oser-Denkmal, Flüh und Landskron nach Mariastein und schliesslich nach Rodersdorf.

Hans Peter Styner und Eberhard Lohrmann organisierten die **März-Wanderung**: bei etwas regnerischem Wetter von Schliengen nach **Feldberg**, am Nachmittag dann nach Auggen.

April-Wanderung bei prächtigem Frühlingswetter. Start in Hallwil, dem Ufer des **Hallwilersees** folgend bis Mosen, dann kurz bergauf nach Schwerzenbach und abschliessend nach Ermensee. WL Heini Stadler.

Dezember: Heimwärts Richtung Reigoldswil bei heiklen Wegverhältnissen.



Beat Senn führte uns **im Mai** in die südwestliche Umgebung von Colmar und dem Wanderziel **Schloss Haut Koenigsbourg**. Am Nachmittag Schlossbesichtigung und kurzer Spaziergang.

Für die **Juni-Wanderung** liessen wir uns per Bus via Colmar und **Col du Calvaire** zur Auberge du Faing fahren. Franz Werthmüller nahm uns mit auf eine Höhenwanderung durch die Réserve Naturelle de Tanet.

Juli: Wechselhaftes Wetter für die Wanderung mit HP Styner, vom Niederbauen zur **Stockhütte** ob Emmetten. Nach kurzweiligem Abstieg noch ein Trinkhalt in Seelsberg.

Wanderziel **im August: Badischer Belchen**, ausgehend vom Wiedener Eck. Leider verwehten Nebel und Wolken die Aussicht. Mittagshalt in Mulden, dann Abstieg nach Schönenberg. WL Eberhard Lohrmann.

2tägige September-Wanderung im Isenthal: Hans Peter Styner hat für die zwei Tage interessante Routen ausgesucht. Eindrückliche Gast- und Hilfsbereitschaft, sei es im Hotel, bei den Fahrdiensten oder in den Alpküthen.

Oktober-Wanderung: Mit ausgeklügeltem Fahrplan wurden wir an die unterschiedlichen Ausgangsorte chauffiert mit Ziel **La Caquerelle**. Abstieg nach Séprais und Rundgang durch die Freilicht-Skulpturenausstellung.

November: Ob in Pratteln, in Gempen oder in St. Pantaleon gestartet wurde, das gemeinsame Ziel war **Büren**. Niggi Springer hatte die verschiedenen Routen ausgesucht.

Echte Winterwanderung mit Bruno De Bortoli **im Dezember**. Im Waldenburger Tal Schnee, die Wanderwege teilweise eisig. Ob in Oberdorf, Waldenburg oder Reigoldswil gestartet: Ziel war die Hintere **Wasserfallen**.

Jubilare

2010 konnten Albert Gessler, Beat Senn und Ruedi Wodelin ihren 80. Geburtstag feiern. Gratulation und Geburtstagswein durfte ich Alfred Frutig, Robert Neher und Ernst Stingelin zu ihrem 90. Geburtstag überbringen.

Todesfälle

Im Berichtsjahr verstorben sind unsere Kameraden Walter Bühlmann, Peter Fäh, Beat Senn, Paul Wenger, Otti Rudin und Alfons Kolmos.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns über die Neumitglieder Roberta Ruf, Ruedi Schärer und Raeto Steiger. Unsere Vereinigung zählt somit 93 Mitglieder.

Gremium

Die üblichen Geschäfte des Gremiums konnten in zwei Sitzungen bewältigt werden. Mit Beat Senn und Paul Wenger haben wir zwei Gremiumsmitglieder verloren. Sie hinterlassen eine grosse Lücke, nicht nur im Gremium. Zudem hat uns Jürg Rössler seinen Rücktritt auf Ende 2010 angekündigt, nach 15 Jahren wertvoller und allseits geschätzter Mitarbeit.

Rückblick auf die Jahresversammlung 2010

Die üblichen Traktanden wurden zügig behan-

delt. Kurze Diskussion über die Finanzierung der Reisekasse. Verdankung einer grosszügigen Spende. Verabschiedung aus dem Gremium von Hans Jakob, Dieter Weichelt und Kassier Ernst Hoffmann.

Mit Impressionen über Berge, Hütten und Veteranen geniessen wir zum Schluss die Tonbildschau von Bruno De Bortoli.

Mein herzliches Dankeschön

- an alle Kameradinnen und Kameraden für die stets gute Disziplin und Hilfsbereitschaft an unseren Wanderungen
- an die grosszügigen Spenderinnen und Spender für Morgenkaffees, Apéros usw.
- an unsere Kassierin Irène Gerber
- an Bruno De Bortoli für die Betreuung unserer Informatik-Anliegen und die monatlichen Mitglieder- und Wanderstatistiken
- an Jürg Rössler für die Produktion und den Versand unserer Drucksachen

In diesen Dank einschliessen möchte ich auch meine Gremiumskameradinnen und -kameraden. Ohne ihre engagierte Mitarbeit wäre es nicht möglich, ein jeweils für alle drei Gruppen vielseitiges Wanderangebot zu realisieren.

Hans Schäfer, Obmann 2010



Ressort Werktagswanderungen

Im Laufe des Jahres fanden im Rahmen unserer Gruppe 38 Wanderungen statt. Ungünstiges Wetter zwang uns im Sommer, einige Wanderungen statt in den Alpen in der Umgebung Basels durchzuführen.

680 Kameradinnen und Kameraden wanderten insgesamt an den abwechslungsreichen Ausflügen mit. Dies ist eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Ein Kern von 25 Wanderlustigen beteiligte sich an mehr als 10 Unternehmungen.

Wir streiften durch weite Gebiete der Schweiz, des Schwarzwaldes und der Vogesen: Das Angebot umfasste teils einfache, andernteils auch anspruchsvolle Anlässe. Ein Höhepunkt war die zweitägige Tour ins Maderanertal; die zweitägige Wanderung über die Greina fiel wegen schlechten Wetters aus. Musse, Kultur und gemütliches Zusammensein besaßen einen

hohen Stellenwert. Ganz klar zeigte sich das Bedürfnis der älteren Generation nach weniger anspruchsvollen Wanderungen.

Die Wanderungen wurden hervorragend und engagiert geleitet; Wanderleiterinnen und Wanderleiter bilden ein ausgezeichnetes Team. Überschattet wurde das Jahr durch den Tod unseres langjährigen Wanderleiters Paul Wenger. Für das kommende Jahr konnten mit Silvana Bossard und Priska Welten zwei neue Wanderleiterinnen ernannt werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Teilnehmern an unseren Anlässen für ihr Interesse, aber auch allen Wanderleiterinnen und Wanderleitern für die vielen erlebnisreichen Ausflüge und die stets gute Zusammenarbeit und Kameradschaft herzlich danken.

René Fatton

Werktagswanderer bei der wohlverdienten Rast auf dem Rinderberg. Foto: Hans U. Schäfer



Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts

Ehrenmitglieder

1985 Eduard Baltisberger
1985 Max Sinniger
1990 Bruno De Bortoli
1993 Hansruedi Wegmann
2004 Hans Peter Styner

Vorstand

Präsident	Christian Bossel
Vizepräsidentin	Regula Rapp
Touren	Meinrad Hänggi
Jugend	Matthias Sigrist
Hütten / Veteranen	Hans Peter Styner
Finanzen	Hans Reinacher
Kommunikation	Edith Wepf
Bergsport & Umwelt	Martina Tantanini
Administration	Anja Huovinen

Ressort Kommunikation

Edith Wepf, Ressortleiterin
Priska Welten, Mitgliederdienste
Monica Müller, Anlässe
Ercolina Reimann, Clubversammlung/Vorträge
Guido Köhler, Redaktor
Barbara De Bortoli, Lektorin
Andrea Heinzer, Webmasterin
Stephan Brändlin, Webmaster (ab Herbst)
Andy Grüninger, Webmaster (bis Herbst)

Wirtschaftskomitee

Gusti Koch, Chef Wirtschaftskomitee
Hans U. Schäfer, Stv. Chef Wirtschaftskomitee
Karin Diacon
Sales Koch
Charlotte Koch
Monica Müller
Béatrice Schweizer
Verena Styner
Heidi Tschudin

Diverse

Nikolaus Springer, Bibliothekar
Marie-Louise Hieronymus-Schaller, Archivarin
Hans Brügger, Versicherungen/Kultur
Michael Kull, Jurist
Jonas Fischer, Materialwart

Ressort Hütten

Hans Peter Styner, Hüttenchef
Victor Stork Hüttenchef-Stv
Rudolf Heiz
Peter Iten
Eberhard Lohrmann
Martin Bloch
Peter Leupin

Ressort Bergsport und Umwelt

Martina Tantanini, Ressortleiterin
Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Andrea Hecker
Rolf Keiser
Regula Rapp
Nikolaus Springer
Urs von Büren

Ressort Touren

Meinrad Hänggi, Tourenchef Sommer
Martin Schaad, Tourenchef Winter
Florian Marti, Tourenchef Wandern
René Fatton, Tourenchef Werktagswanderer
Irene Beck
René Beerli
Florian Bielefeldt
Markus Bolliger
Claudia Bucher
Kathrin Bürgin
Lucius Cueni
Bruno De Bortoli
Barbara De Bortoli
Katharina Eugster
Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Simon Finus
Dieter Fünfschilling
Martin Gadiant
Martin Göppert
Bernhard Grafe
Andreas Grüninger
Lorenz Guldenfels
Andrea Hecker
Claudia Heer
Peter Kägi
Rolf Keiser
Marc Kloth

Gusti Koch
Charlotte Koch
Peter Lemp
Peter Leupin
Eberhard Lohrmann
Beat Lütolf
Fredy Meier
Roger Mondet
Rainer Nicolai
Markus Oser
Andreas Pfeuti
Jürg Plattner
Johannes Pudewell
Ulrich Püschner
Kurt Raff
Urs Renggli
Maria Riggenbach
Walter Rohrer
Kaspar Rüdisühli
Claude Schär
Geri Schärli
Patrik Schilli
Christoph Schmassmann
Hanspeter Schmid
Silvia Schmid-Blum
Rolf Schwab
Daniel Siegenthaler
Matthias Sigrist
Karin Sigrist
Nikolaus Springer
Markus Stähelin
Christoph Steinemann
Claudia Strehl
Hans Peter Styner
Martina Tantanini
Marcella Trembley
Caspar Vogel
Urs Vögeli
Michael von Arx
Inge Vonderschmitt
Peter Waibel
Urs Wäspi
Franz Werthmüller
Christian Wyss

Gyula Csato, Bergführer
Jonas Gessler, Bergführer
Lucas Iten, Bergführer
Daniel Silbernagel, Bergführer
Thomas Theurillat, Bergführer
Emanuel Wassermann, Bergführer

Ressort Jugend

Jonas Gessler, JO-Chef
Felix Weber
Gyula Csato
Kristina Ehram
Ivo Wolff
Beni Stocker
Michael Steinle
Nicholas Wentzflaff
Jonas Staehelin
Dominik Osswald
Fabio Kuhn
Lukas Fahr

Ressort KiBe

Nadine Fröhlich, KiBe-Leitung
Daniel Siegenthaler, KiBe-Leitung
Irene Beck
Eric Dumermuth
Katharina Eugster
Beat Lütolf
Manfred Schadock

Veteranen-Vereinigung

Hans U. Schäfer, Obmann
Bruno De Bortoli
Jrène Gerber
Eberhard Lohrmann
Bernhard Müller
Jürg Rössler
Hanspeter Schmid
Silvia Schmid
Alois Schnyder
Beat Senn †
Nikolaus Springer
Heini Stadler
Hans Peter Styner
Paul Wenger †
Franz Werthmüller



Tierische Begegnung: Der «Hüttenfuchs» der Wildhornhütte
Foto: Nikolaus Springer

«clever,
schnell &
erfrischend.»

HB&P

& Buchführung und Controlling
& Steuer- und Rechtsberatung
& Unternehmensberatung
& Wirtschaftsprüfung

St. Alban-Anlage 44

4010 Basel

Telefon 061 279 98 98

Telefax 061 279 98 81

www.hbp-wirtschaftspruefung.ch

www.hbp-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

